



Presseinformation

Nr. 317/2011

Kiel, Donnerstag, 9. Juni 2011

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Finanzen / Wohlfühlindex der Grünen

Katharina Loedige: Ein Grundkurs in Volkswirtschaftslehre würde den Grünen nicht schaden

Zum Wohlfühlindex der Grünen erklärt die finanzpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Katharina Loedige**:

„Die Grünen wollen Nachbarschaftshilfe und gegenseitiges Haarschneiden in ihren neuen Wohlfühlindex mit einrechnen. Nachbarschaftshilfe ist für den Einzelnen sicherlich wichtig, würde aber jeder von uns künftig seine Gartenarbeiten und seinen Haarschnitt nur noch von Bekannten unentgeltlich erledigen lassen, hätte dies massive Konsequenzen. Arbeitsplätze und Steuereinnahmen würden verloren gehen und die Sozialversicherungen hätten weniger Einnahmen.“ Als Folge könne der Staat seine Ausgaben für Bildung, Infrastruktur und Soziales nicht mehr aufrecht erhalten. Die Daseinsvorsorge, die den Grünen immer so wichtig sei, wäre nur noch auf dem Niveau eines Schwellenlandes möglich. Die sei nicht im Sinne der FDP, so Loedige.

„Die ständige Stigmatisierung der zivilisatorischen Errungenschaft individueller Mobilität – sprich des Autos – durch die Grünen ist weltfremd!“ Auch sei das Argument, dass Autounfälle nach bisherigen Maßstäben das BIP und damit zynischerweise den „Wohlstand“ steigern würden, fadenscheinig. Die aus den Unfällen resultierenden Arbeitsausfälle würden den vermeintlichen Effekt korrigieren. Die Finanzexpertin rät den Grünen, einmal den Begriff „Opportunitätskosten“ im Wirtschaftslexikon nachzuschlagen.

„Die Fixierung der Grünen auf das Bruttoinlandsprodukt als bisherigen Maßstab für Wohlstand ist zudem realitätsfern und populistisch. Es gibt zahlreiche weitere Statistiken, auf die die Politik schon lange als Entscheidungsgrundlage zurückgreift. Die Grünen erfinden das Rad nun neu und erweitern es um grüne Luftschlösser und historisch noch immer gescheiterte, planwirtschaftliche Elemente“, so Loedige abschließend.

www.fdp-sh.de